

- ⇒ die Sachverhalte gerne genau analysieren und problemlösend denken
- ⇒ die eine gründliche Einführung in Sprache überhaupt und das Erlernen von Sprachen wünschen und eine intensive Auseinandersetzung mit der Sprache eingehen möchten
- ⇒ die noch weitere Fremdsprachen erlernen möchten, sie haben mit Lateinkenntnissen schnelleren und sicheren Zugang zu anderen Sprachen

→ **Die Frage sollte aber nicht ausschließlich heißen: Latein oder Französisch?**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass Ihr Kind unser Ausbildungsangebot wahrnehmen soll, mit mehr als zwei Fremdsprachen möglichst früh vertraut zu werden, empfiehlt es sich

☛ **Latein ab Klasse 7 zu wählen**

und darauf aufbauend

☛ **Französisch ab Klasse 9**

Durch diese Wahl erhält Ihr Kind eine gute Grundlage für eine Sprachausbildung allgemein und speziell für das Erlernen weiterer romanischer Sprachen, z.B. Spanisch oder Italienisch in der Jahrgangsstufe 11.

Da wir festgestellt haben, dass für die anstehende Entscheidung eine individuelle Beratung im Einzelfall hilfreicher ist als eine zentrale Informationsveranstaltung, bieten wir Ihnen an, sich durch Lehrkräfte der Schule persönlich beraten zu lassen.

Als Berater stehen Ihnen die folgenden Fachlehrer und Fachlehrerinnen nach Vereinbarung zur Verfügung:

**für Französisch**

Herr Dr. Deller

Frau Grüning

Frau Haß

Herr Pieper

Frau Ringler

Frau Svoboda

**für Latein**

Frau Bergers

Frau Hake

Frau Haß

Herr Pfeiffer

Frau Walter

Wir hoffen, dass wir Ihnen für die anstehende Entscheidung entsprechende Hilfen geben konnten. Selbstverständlich können Sie auch mit uns einen Gesprächstermin vereinbaren.

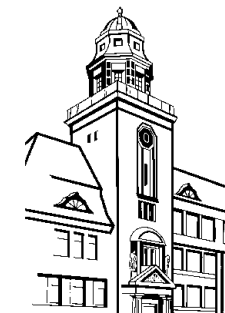
Mit freundlichen Grüßen

Bittner, Schulleiterin

Erdmann, Beratung Mehrsprachigkeit

# GOETHESCHULE ESSEN-BREDENEY

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen  
Sekundarstufe I und II



Goetheschule Essen • Ruschenstraße 1 • 45133 Essen ▪ ☎ 0201 / 841170 ▪ 📠 0201 / 8411726  
Internet: www.goetheschule-essen.de ▪ e-mail: goetheschule@t-online.de

## Informationen zur Wahl der 2. Fremdsprache

### Französisch oder Latein

Sehr geehrte Eltern der Klassen 6!

Vor Beginn der 7. Klasse stellt sich die Frage, welche weiteren Sprachen Ihr Kind lernen soll. An der Goetheschule gibt es bei Englisch als 1. Fremdsprache folgende Möglichkeiten:

- ☛ **7. Klasse**      **Latein oder Französisch**
- ☛ **9. Klasse**      **Französisch**
- ☛ **11. Klasse**     **Französisch, Spanisch oder Italienisch (in Kooperation mit dem Gymnasium Grashofstraße)**

Alle Sprachen können bis zum Abitur durchgeführt und als Abiturfach gewählt werden. Das **Latinum** - wichtige Voraussetzung für viele Studienfächer - erlangt man spätestens am Ende der Stufe 11/II.

Zwar wird das Erlernen von Fremdsprachen in vielfacher Weise und an vielen Orten angeboten, jedoch bietet die Schulzeit mit ihrem kontinuierlichen Lehr- und Lernangebot die beste Möglichkeit, gesicherte und verwertbare Sprachkenntnisse aufzubauen. Mit jeder Sprache erschließt man sich zugleich den Zugang zu deren Kultur und Geschichte, zu Land und Leuten.

## **Wahlmöglichkeit 1: Französisch**

**Französisch** ist für uns eine bedeutende **Nachbarsprache**. Schon für die Schülerinnen und Schüler gibt es viele Möglichkeiten, die Sprache praktisch bei Ferienaufenthalten, im Rahmen eines Schüleraustausches, bei Studienfahrten o.ä. anzuwenden und so den unmittelbaren Nutzen zu erfahren.

Darüber hinaus ist Französisch eine der **großen internationalen Sprachen**; in 35 Staaten der Welt ist Französisch Amts- oder Verkehrssprache. In der UNO bedienen sich ebenso viele Delegationen der französischen wie der englischen Sprache.

Frankreich ist der wichtigste **Handelspartner** Deutschlands. Dazu kommen noch die französischsprachigen Geschäftspartner in Afrika, Asien und Amerika.

☞ **Die Kenntnis des Französischen bringt deshalb heute eindeutig berufliche und gesellschaftliche Vorteile.**

Dazu kommt der unmittelbare Zugang zur **französischsprachigen Literatur und Kultur**, und die gleichzeitige Einsicht in Epochen unserer eigenen Geschichte. Jede Fremdsprache lässt zugleich Einblicke in das System der eigenen Sprache gewinnen. Je mehr Sprachen man lernt, desto besser kann man mit der eigenen Sprache umgehen.

① **Die Methode des Französischunterrichts** entspricht der des Englischunterrichts: man unterrichtet vorwiegend **einsprachig**, nun aber - anstelle des Übergewichts der Imitation - mit mehr Reflexion über die Sprachgesetze, entsprechend dem höheren Alter und Verständnis der Schülerinnen und Schüler und der Eigenart dieser Sprache.

**Der Unterricht der modernen Fremdsprache Französisch zielt auf das selbständige und flüssige Handeln in der Sprache ab**, man spricht oder schreibt Texte immer im Zusammenhang mit bestimmten Situationen; dabei sollen die Schüler befähigt werden, unterschiedliche Kommunikationssituationen zu meistern.

① **Günstige Voraussetzungen für das Erlernen der französischen Sprache sind:**

- ⇒ auditive und visuelle Differenzierungsfähigkeit von Lauten
- ⇒ klangliche Imitationsfähigkeit
- ⇒ schnelles Erfassen neuer Sprachreize, spontanes Reagieren
- ⇒ Kommunikationsbereitschaft, Redegewandtheit und Sprechfähigkeit
- ⇒ Fertigkeiten im Schreiben und Verfassen eigener Texte

## **Wahlmöglichkeit 2: Latein**

**Latein** unterscheidet sich von allen modernen Sprachen durch die Tatsache, eine sogenannte **"tote" Sprache** zu sein. Es fehlt der unmittelbare praktische Einsatz bei Land und Leuten und der direkte Nutzen. Dieser Nachteil ist aber zugleich ein Vorteil.

Die Schülerinnen und Schüler lernen nicht einen bestimmten Kulturbereich der Gegenwart verstehen, sondern die **Grundlage unserer ganzen europäischen Geschichte**. Die Beschäftigung mit dem Lateinischen fördert historisches Bewusstsein. **Latein ist die Grundlage aller romanischen Sprachen**; etwa 280 Mill. Menschen sprechen eine der sechs romanischen Sprachen. Mit Latein wird der Zugang zu allen romanischen Sprachen erleichtert, und das können die Schülerinnen und Schüler schon ziemlich früh während der Schulzeit erfahren, auch wenn sie die betreffende Sprache noch gar nicht gelernt haben.

① **Die Methodik des Lateinunterrichts:** Latein ist das einzige Schulfach, das grundsätzlich zweisprachig arbeitet. Die Eigenart der alten Sprache bringt es mit sich, dass auf das Sprechen und Hören verzichtet wird; der **Textsinn wird lesend und übersetzend erschlossen**.

Dabei tritt die Situation hinter den sprachlichen Strukturen zurück. Beim Übersetzen muss man die Beziehung zwischen den Einzelelementen und dem Ganzen entdecken und die Einzelentscheidungen mit den übergreifenden Strukturen und Gesetzmäßigkeiten vergleichen; längere Sätze müssen in Teilprobleme zerlegt werden.

① **Ein besonderer Vorteil des Lateinischen** ergibt sich für Schüler mit Schwächen im Lesen oder Rechtschreiben. Während im Französischen Klangbild und Schriftbild unterschiedlich sind, sind im Lateinischen Aussprache und Schriftbild identisch. Da lautliche Veränderungen zugleich wesentliche Funktionsänderungen bedeuten, wird der Schüler dazu erzogen, sorgfältig zu lesen, anstatt den Satz ganzheitlich aufzunehmen.

① **Latein empfiehlt sich für alle:**

- ⇒ die ihre Kombinationsfähigkeit und ihr Abstraktionsvermögen schulen möchten und Spaß an der Strukturierung von Sätzen haben